

# HAARAUSFALL - FAKTOREN

Wir unterscheiden in 3 Gruppen

1. Erbliche Veranlagung 2: Kopfhautverschlackung 3: Übersäuerung

## 1. Erbliche Veranlagung:

Nach heutigem Stand gehen wir davon aus, dass bei dieser Art des Haarausfalls (unter 6 %) eine geringe Beeinflussung möglich ist. Bewährt haben sich Produktkombinationen mit haarwuchsstimulierenden Substanzen (z.B. Brenneselextrakt) oder Haarausfallzyklus verlängerte Haartonikums. Sowie basische Körperpflege.

## 2. Kopfhautverschlackung:

Wir unterscheiden zwei Arten der Verschlackung:

A: Rote Kopfhaut, erhöhte Hauttemperatur, entzündetes Hautbild, Spannungsgefühl, als wenn die Haut zu klein wäre (geht bis zum Pochen)

Ablagerungen in Form von Salzen (nur mit der Kopfhautkamera zu erkennen)

Salz zieht Feuchtigkeit - daraus resultierender Juckreiz und Kratzen führt oft zu Entzündungen.

Schuppenablagerungen (nur mit der Kopfhautkamera erkennbar) resultieren aus einer Überproduktion von Hautzellen, bis hin zu Schuppenflechten und Schorfbildung.

B: Weiße, fast kalkfarbige Kopfhaut, starkes Spannungsgefühl die Haut lässt sich nicht verschieben, wirkt fahl und schlecht durchblutet.

## 3. Übersäuerung:

Der Haarboden ist normalerweise ein mit Nähr- und Mineralstoffen reich gefüllter Speicher aus dem unzählige Haare ernährt werden. Dieser Speicher an Mineralstoffen und Spurenelemente wird regelrecht als Feuerwehr herangezogen, wenn im Körper Säuren und Gifte neutralisiert werden müssen. Entmineralisierung sowie Kopfhautprobleme und folgebefehigt Haarausfall sind die Folgen.

Um exakt zu definieren welche Faktoren den Ausschlag für Haarausfall oder Hautproblemen auslösen, ist es ratsam entweder unser Kontaktformular bezüglich Onlineanalysen auszufüllen, und uns dazu zwei Ihrer Haare zu schicken, oder im Idealfall uns direkt in Leutershausen besuchen. (Anfahrtsskizze auf der Homepage)

Gerne können Sie uns vorab per E-Mail kontaktieren oder anrufen.

Wir freuen uns auf Sie.

Salonteam Wutz  
und  
Claudia & Christoph Wutz